



www.nlp-trainings-tille.de · Institut für Kommunikation und Gesundheit · Dietrich-Bonhoeffer-Str. 31 · 61350 Bad Homburg ·
Tel: (0 61 72) 68 999 2 · Fax: (0 61 72) 732 750

NLP–Inhalte der Practitioner–Ausbildung entsprechend dem Curriculum des DVNLP

1. NLP – Grundlagen
2. Modellierungsprozesse
3. Kontakt und Führung
4. Ankern
5. Repräsentationssysteme
6. Augenzugangshinweise
7. Meta–Modell Fragetechniken
8. Präsentationstechniken
9. Klärung von Zielen und Werten
10. Ökologisches Ressourcenmanagement
11. Dissoziation, Assoziation, Pos. 1,2,3
12. Milton Modell, Metaphern
13. Zielorientierte Steuerung von inneren und äußeren Prozessen
14. Kontext – Bedeutungs – und Sechs-Stufen – Reframing
15. Chunking
16. Submodalitäten
17. Logische Ebenen
18. Strategien einschl. T.O.T.E.–Modell
19. Metaprogramme
20. Timelinearbeit
21. Reimprint und systemische Aufstellungen

Die Schwerpunkte der Practitioner-Ausbildung beziehen sich auf die Anwendungskompetenz in der Professionellen Kommunikation, Beratung und Psychotherapie, Pädagogik und der persönlichen Entwicklung.

Baustein I: Kommunikative Kompetenz

- Innere und äußere Wahrnehmungsfähigkeit trainieren
- Vertrauensvollen Kontakt aufbauen
- Analyse des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Argumentations- und Entscheidungsmuster beim Gegenüber erkennen und für Verhandlungen nutzen
- Aktives Zuhören, konstruktives Feedback geben und nehmen
- Sich selbst optimal auf schwierige Verhandlungen vorbereiten
- Kommunikationsstrategien für Problemgespräche
- Sprache und Ausdrucksverhalten zielgerecht und flexibel einsetzen
- Fragetechniken lösungsorientiert nutzen
- Kommunikationsstörungen, -Fallen und Gesprächskiller erkennen und auflösen
- Verständigungsbarrieren erkennen und auflösen
- Suggestive Wirkungen von Sprache gezielt einsetzen
- Mentale Techniken für Verhandlungen nutzen
- Freies Sprechen vor Gruppen – überzeugende Präsentationstechniken erlernen
- Nonverbale Kommunikation: durch Körpersprache wirken

Baustein II: Emotionale Kompetenz

- Werte und Lebensziele motivierend vereinen
- Zielfindungsprozesse bei sich selbst und anderen durchführen
- Sich wirkungsvoll abgrenzen lernen sowie Nähe und Kontakt zulassen können
- Entspannungsmethoden zur eigenen Regeneration einsetzen
- Konfliktfähigkeit trainieren, über emotionale Flexibilität in Krisensituationen verfügen
- Emotionale Verarbeitungsprozesse bewußt steuern, situativ angemessenes Verhalten abrufbar machen
- Alte, behindernde Denkmuster, negative Erinnerungen auflösen und durch bejahende, unterstützende Einstellungen ersetzen
- Herausforderungen optimistisch angehen, schwierige Lebenssituationen meistern
- Eigene unbewußte Gedankenabläufe sich bewußt machen und zum Wachstum der Persönlichkeit nutzen
- Sich selbst in Teams optimal einbringen können, Teamprozesse erkennen und lenken
- Die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln, innere Ausgeglichenheit und Balance erreichen
- Respektvoll mit eigenen und fremden Grenzen umgehen